

Schönes, Schräges und Sublimes

Grossflächiges wie Kleinteiliges prägen die Werkschau der Kunstschaffenden Ilse Islitzer aus Triesen. Ihre Aquarelle und Collagen, die sie vom 18. bis 29. Mai im Schauraum Kubus in Balzers zeigt, bieten Schönes, Schräges und Sublimes.

Balzers. – Ilse Islitzer gibt Einblick in ihr aktuelles Schaffen, dem Aquarellieren und Collagieren. Im Alltagsgebrauch ist etwas schön, das den Augenblick erfreut. Das Schöne hat mit dem ästhetischen Empfinden des Menschen zu tun. Ihre Bilder beinhalten ein harmonisches Spiel mit Farben, wohlproportionierten Formen, Licht und Schatten. Das Schöne ist in unserem kulturellen Gedächtnis verankert. Es wird in alltäglichem Sehen aufgenommen, verarbeitet und auch in der Vorstellungskraft weiterentwickelt. Es bereitet Freude.

Das Schräge

Die Kunstschaffende hegte den Wunsch, eine neue Technik – die Col-

lage – zu erproben. Mit ihr eröffnet sich eine Welt des Probierens, Gruppierens, Verwertens, Trennens und Überlagerns. Es ist eine wunderbare, aber zeitaufwendige Arbeit von geistigen und künstlerischen Bildzusammensetzungen. Das Spannendste, Skurrilste und farblich Passendste ist für Ilse Islitzer auch ihr Schatz an Aquarellen, den sie verwendet oder auch eigens dafür anfertigt. Als ausgebildete Damenschneiderin hat sie ihre Liebe zu exklusiven Stoffen nie verloren. So sind die Kleidermotive entstanden.

Das Sublime

Sublim ist ein Wort, das nicht wirklich im Alltag verwendet wird und heisst erhaben, hehr, himmlisch. Das Erhabene bedeutet etwas Grosses und Überwältigendes. Es ist schwer darzustellen und reicht über das gewöhnlich Schöne hinaus. Das Sublime in den Aquarellen von Ilse Islitzer kann den Blick zum Beispiel auf kreisende Bewegungen in das Innere lenken und dort zur Ruhe gelangen. Die Bilder sind voller Details, die entdeckt wer-



Einblick ins aktuelle Schaffen: Ilse Islitzer stellt im Schauraum Kubus in Balzers einen Querschnitt aus ihren künstlerischen Arbeiten aus.

Bild pd

den wollen. So möchte Ilse Islitzer alle Besucher anregen, erfreuen und herzlich einladen.

Das Aquarell

Seit den 1970er-Jahren ist Ilse Islitzer künstlerisch tätig. Es ist die Technik des Aquarells, die sie bis heute fasziniert. Die Strahl- und Leuchtkraft der Farben, das Ineinanderfliessen, das

Spontane, das Unveränderliche, welches das Aquarellieren mit sich bringt, und es gleichzeitig so schwer macht, dieser Herausforderung stellt sie sich seit über drei Jahrzehnten. (pd)

Ilse Islitzer «Schönes, Schräges und Sublimes», 18.–29. Mai, Vernissage: Mittwoch, 18. Mai, 19 Uhr, Schauraum Kubus Balzers. www.kubus.li